

# Amtsblatt zur Laibacher Zeitung.

Nr. 180.

Mittwoch den 6. August

1856.

Z. 496. a (3) Nr. 13319, ad 13064/2271

## Avviso di Concorso.

Viene aperto un nuovo concorso al posto provvisorio di medico distrettuale vacante in Dalmazia, coll' annuo stipendio di fl. 450 à in caso di promozione di fl. 400.

Gli aspiranti dovranno produrre col canale delle loro superiorità, fino tutto agosto p. v. al protocollo di questa luogotenenza, lo documentate loro suppliche, comprovando l'età, gli studj, i gradi accademici, riportati da una università austriaca, in medicina, chirurgia ad ostetricia, gli impieghi per avventura sostenuti, la perfetta conoscenza delle lingue italiana e dalmato-illyrica e possibilmente della tedesca, nonche l'importabile condotta morale e politica.

Dovranno inoltre indicare, se ed in quale grado di parentela a di affinità si trovino congiunti con tal' uno degli impiegati pretorili dei distretti della Dalmazia.

Dal' imp. reg. Luogotenenza.  
Zara 17 Luglio 1856.

Z. 495. a (3) Nr. 1580

## K u n d m a c h u n g.

In Folge hohen Landesregierungs-Erlasses vom 22. d. M., Z. 12874, wird wegen Konservierung der großen gemauerten Bezirksbrücke über den Neuringbach, im Pfarrorte Neudegg, deren Kosten mit Ausschluß der von den Gemeinden in natura zu leistenden Zug- und Handarbeiten, für Materialien und Meisterschaften auf den Betrag von 489 fl. 24 kr. veranschlagt sind, die Minuendo-Lizitation Donnerstag am 14. August d. J. um 9 Uhr Vormittags im Orte Neudegg abgehalten werden.

Hiezu werden die Unternehmungslustigen mit dem Beisatze eingeladen, daß der dießfällige Plan, die Arbeits- und Materialbeschreibung und der Kostenvoranschlag hieramts eingesehen werden können.

K. k. Bezirksamt Treffen am 28. Juli 1856.

Z. 494. a (3) Nr. 8025.

## K u n d m a c h u n g.

wegen Verpachtung der Wegmauthstationen Trojana, Kraxen, Neumarkt, dann der Weg- und Brückenmauthstationen Feistritz ob Podpetsch, Krainburg, Oberkanfer und Zwischenwässern.

Nachdem bei den am 18., 19., 22. und 23. Juli d. J. vorgenommenen Pachtversteigerungen des Mautherträgnisses der

- Wegmauthstation Trojana;
- do. Kraxen;
- Weg- und Brückenmauthstation Feistritz ob Podpetsch;
- Weg- und Brückenmauthstation Krainburg;
- Kärntner. und krainer. Weg- und Brückenmauthstation Oberkanfer;
- Wegmauthstation Neumarkt, und
- der Weg- und Brückenmauthstation Zwischenwässern für das Verwaltungsjahr 1857 und rückichtlich 1858 und 1859 keine entsprechenden Erfolge erzielt worden sind, so wird zur Verpachtung des Erträgnisses der vorgenannten Mauthstationen für die Verwaltungsjahre 1857, 1858 und 1859, und zwar entweder für alle diese drei Verwaltungsjahre oder nur für die Verwaltungsjahre 1857 und 1858, oder auch nur für das Verwaltungsjahr 1857 allein, unter den gleichen, in der Kundmachung der hohen k. k. Finanz-Landes-Direktion zu Graz vom 4. Juli 1856, Nr. 13919, eingeschaltet in die Amtsblätter der „Laibacher Zeitung“ Nr. 160, 161 und 162 vom 14.,

15. und 16. Juli 1856 festgesetzten Bestimmungen wiederholt geschritten.

Die neuerliche mündliche Versteigerung dieser obgenannten Mauthstationen wird am 20. August d. J. um 10 Uhr Vormittags bei der k. k. Finanz-Bezirks-Direktion zu Laibach mit Beibehaltung der frühern Ausrufspreise, nämlich eines jährlichen Pachtshillings von 1109 fl. für die Station Trojana, von 909 fl. für die Station Kraxen, 1779 fl. für die Station Feistritz ob Podpetsch, von 5612 fl. für die Station Krainburg, von 3000 fl. für die Station Oberkanfer, von 1422 fl. für die Station Neumarkt und von 4613 fl. für die Station Zwischenwässern stattfinden.

Zu dieser neuerlichen Versteigerung werden die Pachtlustigen mit dem Beisatze eingeladen, daß allfällige schriftliche, gehörig gestempelte Offerte, welche mit den vorgeschriebenen Erfordernissen (Badien) belegt sein müssen, längstens bis 19. August d. J. 12 Uhr Mittags bei der k. k. Finanz-Bezirks-Direktion in Laibach einzubringen sind.

Die Pachtbedingungen können hieramts, oder auch bei den k. k. Finanz-Bezirks-Leitungen in Laibach und Krainburg in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

K. k. Kameral-Bezirks-Verwaltung, Laibach  
am 28. Juli 1856.

Z. 1466. (1) Nr. 4840.

## E d i k t.

Von Seite des k. k. Landesgerichtes Klagenfurt wird hiemit zur allgemeinen Kenntniß gebracht, daß die Erben nach Frau Josefa v. Steinberg die Veräußerung des landtäflichen Gutes Haarbach und der Schemeyhube im Wege einer freiwilligen gerichtlichen Versteigerung erwirkt haben, und daß hiezu die Tagsatzung auf den 5. September 1856 Vormittag um 10 Uhr im Amtszimmer dieses k. k. Landesgerichtes mit dem ausgeschriebenen worden ist, daß Anbote unter dem Ausrufspreise pr. 24000 fl. nicht angenommen werden, und daß den am Gute versicherten Gläubigern ohne Rücksicht auf den Verkaufspreis ihre Pfandrechte vorbehalten bleiben.

Der Grundkomplex besteht in:

	Joch	□	Alft.
Bauarea	—	—	946
Acker	31	—	1538
	Joch	□	Alft.
Wiesen	12	—	164
zu Wiesen kultivirte Weiden	5	—	659
		17	828
Hochwald		23	277
Gärten		1	1067
Redung		—	110
		74	157

Sämmtliche Grundstücke sind nahe und meist in zusammenhängenden größeren Flächen, gut arrondirt gelegen; der Wald ist gut und theilweise mit schlagbarem Holze bestockt; die Realität liegt eine Viertelstunde von Klagenfurt nahe an der nach Marburg führenden Hauptstraße und in unmittelbare Nähe der in Aussicht stehenden Eisenbahn.

Das Schloßgebäude ist im festen Bauzustande, die untern Räumlichkeiten sind durchaus gewölbt und bestehen in einem großen Vorsaale, mit weißen Stein- und Bodenplatten, mehreren Diensthörszimmern, Gewölben, Speisekammern und einer großen Küche mit Sparherd. Das erste Stockwerk enthält 11 geräumige Wohnzimmer mit 2 größeren Sälen und einem Vorsaal; diese Lokalitäten reihen sich geregelt und geschlossen aneinander.

Das Stall- und Stadelgebäude ist 22 Klafter lang, gemauert, gewölbt mit 10 Pfeilern und ist räumlich für 36 Stück Vieh und 6 Pferde; der große Hofraum wird durch ein laubes gemauertes Holz- und Wagenremise-Gebäude geschlossen.

Der große Zier- und Pflanzgarten enthält ein Glashaus und ein absonderliches, sehr geräumiges Einfachler Gebäude. Längs des Gartens fließt ein Seitenbach des Glanflusses und begünstigt die Bewässerung des Gartens und der hohen Wiesen.

Die Realität hat eine schöne Lage, kann einen sehr angenehmen Landaufenthalt bieten und eignet sich vermöge ihrer Nähe von Klagenfurt, guten Futter-Ertrag und Arrondirung vorzüglich zu einer einträglichen Milchwirtschaft, so wie auch vermöge der günstigen Konkurrenz zur sehr bequemen und guttentablen pachtweisen Benützung.

Die Verkäufer behalten sich die Ratifikation des Lizitationsaktes binnen 8 Tagen nach dem Erstgebungstage bevor.

Die weiteren Lizitationsbedingungen, so wie das Schätzungsprotokoll können in der distanzgerichtlichen Registratur, dann bei den Herren Hof- und Gerichts-Advokaten Dr. Ludwig Horak in Klagenfurt, Dr. Anton Rudolf in Laibach, Dr. Franz Cenekl in Triest, Dr. Ignaz Boes in Graz und Dr. Adalbert Eduard Waidel in Wien eingesehen werden.

Klagenfurt den 29. Juli 1856.

Z. 493. a (2) Nr. 1819.

## E d i k t.

Vom k. k. Bezirksamte Wippach wird bekannt gemacht:

Man habe in Folge Verordnung der k. k. Grundentlastung-Fonds-Direktion Laibach vom 23. Februar 1856, Z. 754, wegen Vornahme der exekutiven Feilbietung des, dem Johann Ferjantschitsch von Slapp sub Urb. Nr. 201 Wippacher Grundbuches gehörigen, ämtlich auf 285 fl. geschätzten Stalles, zur Einbringung der rückständigen Grundentlastungsschuldigkeit pr. 85 fl. 44 kr. c. s. c., die Tagsatzungen auf den 30. August, den 30. September und den 30. Oktober l. J., jedesmal Vormittags 9—12 Uhr in dieser Amtskanzlei mit dem Beisatze angeordnet, daß diese Realität nur gegen gleich bare Bezahlung und bei der dritten Feilbietung allenfalls unter dem Schätzungswerte hintangegeben werden wird.

Das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchs-extrakt können zu den gewöhnlichen Amtsstunden hieramts eingesehen werden.

Wippach am 28. Juli 1856.

Z. 1432. (2) Nr. 3391.

## E d i k t.

Vom k. k. Bezirksamte Stein, als Gericht, wird bekannt gemacht:

Es habe zur Vornahme der in der Exekutionsfache des Johann Kurat vom Bezirke Laibach, wider Mariana Remz, von Kommande St. Peter, bewilligte exekutive Feilbietung der, zu Gunsten der Letzteren auf der dem Martin Remz gehörigen, zu Kommande liegenden, im Grundbuche Kommande St. Peter sub Urb. Nr. 162 alt, 248 neu vorkommenden Realität, mit dem Vergleiche ddo. 11. November 1815, Z. 3207, intabulirte älterliche Erbschaft pr. 530 fl., zur Einbringung der Forderung pr. 65 fl. 27 kr. c. s. c., die drei Tagsatzungen auf den 10. September, auf den 10. Oktober und auf den 11. November l. J., jedesmal 9—12 Uhr früh in der Amtskanzlei mit dem Anhange angeordnet, daß diese Forderung bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über den Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben veräußert wird.

Der Grundbuchs-extrakt und die Lizitationsbedingungen können hieramts eingesehen werden.

K. k. Bezirksamt Stein, als Gericht, am 15. Juni 1856.

3: 1444. (1) Nr. 2054.

E d i k t.

Vom k. k. Bezirksamte Laas wird mit Bezug auf das Edikt vom 5. Juni 1856, Nr. 1287, kund gemacht, daß die zur Vornahme der exekutiven Feilbietung der Andreas Pirzichen Realität von Altemarkt, pcto. an Steuer und Grundentlastung Schuldiger 74 fl. 10  $\frac{1}{2}$  kr. c. s. c. auf den 31. Juli und 30. August d. J. angeordneten zwei ersten Tag-satzungen über Ansuchen des Exekuten mit dem als abgehalten angesehen werden, daß es bei der auf den 30. September d. J. anberaumten dritten Feil-bietung unverändert zu verbleiben habe.

K. k. Bezirksamt Laas, am 30. Juli 1856.

3: 1429. (1) Nr. 1902.

E d i k t.

Vom k. k. Bezirksamte Gurkfeld, als Gericht, wird hiemit im Nachhange zum Edikte vom 5. Juni 1856, 3: 1506, bekannt gegeben.

Es sei in der Exekutionssache des k. k. Ver-waltungsamts Landstraß, wider Johann Burschitz von Novagora, wegen schuldiger 36 fl. 1 kr. c. s. c., auf den 14. Juli d. J. die angeordnete erste Realfeil-bietungstagatzung über Einverständnis beider Theile als abgehalten angesehen worden, wogegen es bei den, auf den 14. August und 15. September d. J. anberaumten Tagatzungen zu verbleiben hat und daß bei der letztern die fragliche, im Grundbuche der Strafobdögult sub Berg-Nr. 94 vorkommende, ge-richtlich auf 250 fl. bewertete Bergrealität auch unter dem Schätzungswerte hintangegeben wird.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchs-ex-tract und die Lizitationsbedingungen erliegen hieramts zur Einsicht.

Gurkfeld am 14. Juli 1856.

3: 1433. (1) Nr. 33:5.

E d i k t.

Vom k. k. Bezirksamte Stein, als Gericht, wird bekannt gemacht, daß zur Vornahme der in der Exekutionssache des Martin Micheltz von Lustthal, gegen Josef Gaberzh von Domschale bewil-ligten exekutiven Feilbietung der, dem Exekuten ge-hörigen, zu Domschale liegenden, im Grundbuche der von Höfferschen Gült sub Urb. Nr. 2021 vor-kommenden, gerichtlich auf 122 fl. bewerteten Kai-sche die drei Tagatzungen auf den 9. September, auf den 9. Oktober und auf den 10. November l. J. und zwar die erste und zweite in der Amtskanz-lei, die dritte aber in loco der Realität angeord-net wurden, und daß diese Realität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über den Schätzungswert, bei der letzten aber auch unter dem selben veräußert werden wird.

Der Grundbuchs-tract, die Bedingungen und das Schätzungsprotokoll können hieramts eingesehen werden.

K. k. Bezirksamt Stein, als Gericht, am 12. Juni 1856.

3: 1434. (1) Nr. 3558.

E d i k t.

Vom k. k. Bezirksamte Stein, als Gericht, wird bekannt gemacht, daß zur Vornahme der in der Exekutionssache des Josef Skofizh von Mans-burg, gegen Jakob Remz von Dragomet, pcto. schul-digen 200 fl. c. s. c. bewilligten exekutiven Feilbie-tung der, dem Exekuten gehörigen, zu Dragomet liegenden, im Grundbuche Mansburg sub Urb. Nr. 65 vorkommenden, gerichtlich auf 750 fl. be-werteten Realität die drei Feilbietungstagatzungen auf den 12. September, auf den 13. Oktober und auf den 13. November l. J., jedesmal früh 9—12 Uhr in dieser Amtskanzlei mit dem Beisage ange-ordnet wurden, daß die Realität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über den Schät-zungswert, bei der dritten aber auch unter demsel-ben veräußert werden würde, und daß der Grund-buchs-tract, die Lizitationsbedingungen und das Schät-zungsprotokoll hieramts eingesehen werden können.

K. k. Bezirksamt Stein, als Gericht, am 23. Juni 1856.

3: 1435. (1) Nr. 2931.

E d i k t.

Vom k. k. Bezirksamte Stein, als Gericht, wird bekannt gemacht, daß zur Vornahme der exekutiven Feilbietung der, den Eheleuten Johann und Helena Gams gehörigen, zu Münkendorf gelegenen, im Grundbuche Münkendorf sub Urb. Nr. 372  $\frac{1}{2}$  vor-kommenden, gerichtlich auf 2047 fl. 5 kr. bewerteten  $\frac{1}{2}$  Hube, wegen dem Herrn Florian Maurer in Laibach, als gesetzlichen Vertreter seines Sohnes Heinrich Maurer, aus dem Urtheile vom 5. August 1854, 3: 7294, schuldigen 125 fl. 5 kr. c. s. c., die drei Feilbietungstagatzungen auf den 28. August, auf den 29. September und auf den 29. Oktober l. J., jedesmal früh 9—12 Uhr in der Amtskanz-lei angeordnet worden, daß diese Realität bei der ersten und zweiten Tagatzung nur um oder über den Schätzungswert, bei der dritten aber auch un-ter demselben hintangegeben werden würde.

Die Lizitationsbedingungen, der Grundbuchs-ex-tract, und das Schätzungsprotokoll können hieramts eingesehen werden.

Stein am 21. Mai 1856.

3: 1436. (1) Nr. 3173.

E d i k t.

Vom k. k. Bezirksamte Stein, als Gericht, wird bekannt gemacht, daß zur Vornahme der in der Exekutionssache des Peter Maidizh von Mitter-jarsche, gegen Gregor Gerzher von Doppelsdorf be-willigten exekutiven Feilbietung der, dem Exekuten ge-hörigen, im Grundbuche der Herrschaft Kreuz sub Urb. Nr. 416 und Keffs. Nr. 303 vorkommenden, zu Doppelsdorf liegenden, gerichtlich auf 2195 fl. 10 kr. bewerteten Realität die Tagatzungen auf den 6. September, auf den 6. Oktober und auf den 6. November l. J. früh 9—12 Uhr in der Amtskanzlei mit dem Beisage angeordnet werden, daß diese Realität bei der ersten und zweiten Feil-bietung nur um oder über den Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben veräußert wird, und daß der Grundbuchs-tract, das Schät-zungsprotokoll und die Lizitationsbedingungen hier-amts eingesehen werden können.

K. k. Bezirksamt Stein, als Gericht, am 6. Juni 1856.

3: 1437. (1) Nr. 3966.

E d i k t.

Vom dem k. k. Bezirksamte Stein, als Gericht, wird bekannt gemacht:

Es habe zur Vornahme der in der Exekutions-sache des Jakob Zunder von Mansburg, wider Maria Widmar von Mansburg bewilligten exeku-tiven Feilbietung des zu der Exekutin auf der, dem Josef Widmar gehörigen, zu Mansburg liegenden, im Grundbuche des Hofes Mansburg sub Urb. Nr. 5  $\frac{1}{2}$  vorkommenden Kaiserrealität mit dem Kaufvertrage vdo. 26. August 1853 intabulirten Betrages pr. 700 fl., wegen schuldigen 39 fl. 24 kr. c. s. c., die Feilbietungstagatzung auf den 26. August, auf den 26. September und auf den 27. Oktober l. J., jedesmal früh 9—12 Uhr in der Amtskanzlei mit dem Beisage angeordnet, daß obige Sachpost bei der ersten und zweiten Feilbie-tung nur um den Nominalbetrag, bei der dritten aber auch unter demselben veräußert wird, und daß der Grundbuchs-tract und die Bedingungen hierge-richts eingesehen werden können.

K. k. Bezirksamt Stein, als Gericht am 11. Juli 1856.

3: 1438. (1) Nr. 3013.

E d i k t.

Vom k. k. Bezirksamte Stein, als Gericht, wird bekannt gemacht:

Es habe in der Exekutionssache des Franz Dranzh von Kreuz, Bezirk Neumarkt, durch Herrn Dr. Napreth, wider Franz Rakus von Stein, zur Vornahme der bewilligten exekutiven Feilbietung der ihm gehörigen Realitäten, als: des zu Stein liegen-den, im Grundbuche des vormaligen Straconomi-niums Stein sub Urb. Nr. 140 vorkommenden Hauses sammt Garten, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte pr. 660 fl. und des ebenortselbst sub Urb. Nr. 151 alt, 152 neu vorkommenden Wies-terrains sammt der darauf ruhenden Nagelschmiede, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte pr. 300 fl. und der auf 12 fl. 32 kr. bewerteten Jagdgründe, die drei Tagatzungen auf den 2. September, auf den 2. Oktober und auf den 4. November l. J., jedesmal früh 9—12 Uhr in dieser Amtskanzlei an-geordnet, wozu die Kauflustigen mit dem Beisage ver-stänctigt werden, daß diese Realitäten bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über den Schätzungswert, bei der dritten aber auch un-ter demselben veräußert werden.

Die Grundbuchs-tracte, die Bedingungen und das Schätzungsprotokoll können taglich hieramts eingesehen werden.

Die für die Urbantwirtschafliche Konkursmasse und für Nikolaus Gasperotti vorgelegten Rubriken wur-den dem aufgestellten Kurator Herrn Johann De-veay in Stein zugestellt.

K. k. Bezirksamt Stein, als Gericht, am 29. Mai 1856.

3: 1439. (1) Nr. 3031.

E d i k t.

Vom k. k. Bezirksamte Stein, als Gericht, wird bekannt gemacht, daß zur Vornahme der in der Exekutionssache des Franz Kralizh von Laibach, wider Thomas Gaber von Neppne bewilligte exeku-tive Feilbietung der, dem Exekuten gehörigen Rea-litäten, als:

- a) der im Grundbuche Mitterstein sub Urb. Nr. 136 vorkommenden, gerichtlich auf 852 fl. bewerteten Kaiser;
- b) des ebendasselbst sub Urb. Nr. 198 vorkommen- den, gerichtlich auf 190 fl. bewerteten Ackers, und
- c) des im Grundbuche der Florian'schen Gült zu Krainburg sub Urb. Nr. 149 vorkommenden,

gerichtlich auf 193 fl. 20 kr. bewerteten Ackers, die drei Tagatzungen auf den 1. September, auf den 1. Oktober und auf den 3. November l. J., jedesmal früh 9—12 Uhr in loco Neppne mit dem Beisage angeordnet wurden, daß diese Rea-litäten bei der ersten und zweiten Tagatzung nur um oder über den Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben veräußert werden, und daß die Grundbuchs-tracte, das Schätzungsproto-koll und die Bedingungen hieramts eingesehen werden können.

K. k. Bezirksamt Stein, als Gericht, am 30. Mai 1856.

3: 1441. (1) Nr. 4173.

E d i k t.

In der Exekutionssache des Georg Kump von Schwarzenbach Nr. 3, wider Mathias Schauer von Rain Nr. 9, pcto. 298 fl. c. s. c., sind die Termine zur Vornahme der exekutiven Feilbietung der, im Grundbuche Gottschee sub Keffs. Nr. 165 vorkom-menden, in Rain gelegenen, auf 405 fl. bewerteten  $\frac{1}{2}$  Hube auf den 27. August, den 27. Sep-tember und den 27. Oktober l. J., jedesmal Vor-mittags von 10—12 Uhr im Gerichtssitze mit dem Anhange anberaumt worden, daß die Realität bei dem dritten Termine auch unter dem Schätzungswerte hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchs-ex-tract und die Lizitationsbedingungen können hierge-richts eingesehen werden.

K. k. Bezirksamt Gottschee, als Gericht, am 26. Juni 1856.

3: 1442. (1) Nr. 1850.

E d i k t.

Vom k. k. Bezirksamte Gottschee wird hiemit bekannt gemacht:

Es habe die exekutive Feilbietung der, den Ehe-leuten Johann und Maria Eppich gehörigen, in Kerndorf gelegenen, im Grundbuche der vormaligen Herrschaft Gottschee Tom. II., Fol. 205, sub Keffs. Nr. 172 vorkommenden  $\frac{1}{2}$  Hube sammt Wohn- und Wirtschaftsgebäuden und der eben da-selbst gelegenen, im obigen Grundbuche sub Fol. 2003, Keffs. Nr. 173 vorkommenden unbebauten  $\frac{1}{2}$  Hube, wegen dem Herrn Josef Krenn von Hut-schauer schuldigen 230 fl. c. s. c. bewilliget und zur Vornahme die erste Tagatzung auf den 23. Juli, die zweite auf den 22. August und die dritte auf den 24. September 1856, jedesmal um 9 Uhr früh in der hierortigen Gerichtskanzlei mit dem Beisage angeordnet, daß diese Realitäten erst bei der dritten Feilbietungstagatzung auch unter dem Schätzungswerte von 500 fl. hintangegeben werden.

Die Lizitationsbedingungen, der Grundbuchs-ex-tract und das Schätzungsprotokoll können hierge-richts eingesehen werden.

K. k. Bezirksamt Gottschee, als Gericht, am 15. März 1856.

3: 5092.

Weil bei der ersten Tagatzung kein Anbot erfolgte, werden die weiteren Termine vor sich gehen.

K. k. Bezirksamt Gottschee, als Gericht, am 23. Juli 1856.

3: 1443. (1) Nr. 1966.

E d i k t.

Vom dem k. k. Bezirksamte Laas, als Gericht, wird hiemit kund gemacht:

Man habe die exekutive Feilbietung der, dem Josef Sterl von Topol gehörigen, im vormaligen Grundbuche der Herrschaft Ortenegg sub Urb. Nr. 217 vorkommenden, laut Schätzungsprotokolls de praes. 21. Juli 1856, 3: 1966, auf 460 fl. be-werteten Realität, wegen an Steuer und Grund-entlastung schuldigen 72 fl. 3  $\frac{3}{4}$  kr. c. s. c. bewil-liget, und zu deren Vornahme die Tagatzungen auf den 3. September, auf den 3. Oktober und auf den 3. November l. J., jedesmal Vormittags von 9 bis 12 Uhr in dieser Amtskanzlei angeordnet, daß diese Realität nur bei der ersten und zweiten Tag-zung um oder über den Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben veräußert werden würde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchs-ex-tract und die Lizitationsbedingungen erliegen hieramts zur beliebigen Einsichtnahme.

K. k. Bezirksamt Laas am 19. Juli 1856.

3: 1452. (1) Nr. 2171.

E d i k t.

Vom dem k. k. Bezirksamte Rassenfuß, als Gericht, wird bekannt gemacht, daß in der Exeku-tionssache der Agnes Langer von Oberdorf, gegen Kanzian Schusterschizh von Kamenschjo, zur dritten auf den 1. September d. J., Vormittag 9 Uhr in der Amtskanzlei angeordneten Feilbietung der, dem Exekuten gehörigen Bergrealität geschritten werden wird.

K. k. Bezirksamt Rassenfuß, als Gericht, am 2. August 1856.